		Reichsth.	stb.	hl.	Reichsth.	stb.	hll.
A.	Ueberschuß vorigjähriger Rechnung	—	=	=	104	21	12
B. Landesherrlicher Beytrag.	Von Sr. kais. königl. Hoheit unserm allergnädigsten Landesherrn . .	—	=	=	1041	40	=
C. Bezirksverwaltungen.	Vom 1. Dezbr. 1806 bis den letzten Dezbr. 1807, mithin von 13 Monathen						
	An gewöhnl. wöchentl. Beyträgen .	12234	50	4			
	— auffecordentlichen	144	25	=			
	— Rückständen von wöchentlichen Beyträgen	9	50	=			
					12389	5	4
D. Domanial-Gelder.	1) Bey der hiesigen Landrentmeisterey von 5 Quartalen . . .	—	=	=	527	51	4
					14062	58	4

1) Dieses sind fundirte Gelder.

		Rthlr.	sld.	hll.	Rthlr.	sld.	hll.
A. Bezirksverwaltungen.	Vom 1. Dezbr. 1806 bis den letzten Dezember 1807, mithin von 13 Monaten						
	1) An gewöhnlicher Pflege . . .	13649	58	=			
	2) — ausserordentliche Unterstützung in Krankheit und aussergewöhnlichen Fällen . . .	1261	25	=			
	— Miethe	55	13	=			
	— Kleidungen	70	28	=			
					15037	4	=
B. Domanial-Gelder.	An die hierauf angewiesenen Armen	—	=	=	216	45	=
					15253	49	=

1) Es haben in diesem Jahre 74 Familien und 460 Individuen in ständiger Pflege gestanden; von diesen sind 44 gestorben, und 7 ist die Pflege, weil sie derselben nicht mehr bedurften, entzogen worden, — 15 Armen sind in die Pflege aufgenommen worden, und 13 Armen ist die Pflege erhöhet worden.

2) 743 Personen haben diese Summe genossen.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	14062	58	4
E. Rheinzoll-Büchse.	Aus der Zollbüchse von 13 Monathen	—	=	=	79	35	=
F. Gerichtliche Behörden.	Beym hiesigen Stadtgerichte .	40	17	8			
	— hiesigen Amtsverhör . .	1	5	8			
	Bey der Polizey-Behörde . .	14	36	8			
	Aus den Forstbrüchten . . .	—	31	=			
		—	—	—	56	30	8
G. Ev.-Lutherisch. Consistorium.	1) Beytrag zu 5 Quartalen . .	—	=	=	250	=	=
H. Sperrgelder.	Vom 1. Dezember 1806 bis letzten Dezember 1807, mithin von 13 Monathen	—	=	=	1339	8	8
					15788	12	4

1) Dieses ist die vereinbahrte Summe als Ueberschuß aus dem speciellen Fond dieser Gemeine.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	15253	49	=
C. Rheinzoll-Büchse.	An die hierauf angewiesenen Armen	—	=	=	35	30	=
D. Besoldungen.	Gehalt des Actuars von 5. Quartalen, einschließlich der jährlichen Gratification fürs Jahr 1806 . .	175	=	=			
	Gehalt des Hauptverwaltungs-Dieners	45	=	=			
	Gehalt des Haupkasse-Dieners .	18	45	=			
					238	45	=
					15528	4	=

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	15788	12	4
I. Städtische Beyträge.	1) Aus der Stadtrenthmeisterey zu fünf Quartalen	125	=	=			
	2) Aus den Steuern zu 5 Quartalen	722	18	12			
					847	18	12
K. Kreuzherrn Spende.	3) Zinsen von Kapitalien . . .	100	=	=			
	Erbpacht von einem Garten in Pempelfort	5	11	=			
	Von diesem Garten den Erbpacht für das Jahr 1808 zufällig vorausbezahlt	5	19	=			
					110	30	=
					16746	1	=

1) Ist ein fundirter Betrag.

2) Vor Errichtung der Armen-Anstalt wurde den Armen vom ehemaligen Magistrat Brot und Geld verreicht, und sonst das Nöthige zu ihrer Verpflegung angeschaft, auch wurden die Verpflegungs-Kosten der Findlings und waisen Kinder aus städtischen Mitteln bestritten: alle diese Ausgaben hat nunmehr die Hauptverwaltung, bis auf die Anschaffung der Arzneyen und Todtenladen, für die Armen übernommen, und erhält dafür diese Summe als aversional Quantum.

3) Ist bey Auflösung des Klosters der Hauptverwaltung übertragen worden.

			Rthlr.	sld.	hll.	Rthlr.	sld.	hll.
	—	Uebertrag . .	—	=	=	15528	4	=
E. Kreuzherrn-Spende.		An die hierauf angewiesenen Armen	—	=	=	30	=	=
						15558	4	=

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	16746	1	=
L. Roselliſche Stiftung.	1) Zinſen von verſchiedenen Capitalien	159	49	=			
	Bedungene abſchlägliche Zahlung auf Capital	8	2	=			
	Pacht von einem Stücke Grasgewachs zu Vollmerswerth . . .	21	10	=			
	2) Von einem zu dieſer Stiftung gehörigen und abgelegten Capital	237	=	=			
		—	—	—	426	1	=
					17172	2	=

1) Dieſe Stiftung wurde vormals vom Magiſtrate verwaltet, und iſt vor 4 Jahren zur Verwaltung der Anſtalt gezogen worden.

2) Dieſes Capital iſt wegen Geld-Mangels bey der Hauptkaſſe gebraucht worden, daſſelbe wird aber in dieſem Jahre von neuem zinsbar angelegt werden.

		Rthlr.	stb.	hl.	Rthlr.	stb.	hl.
	Uebertrag . .	—	=	=	15558	4	=
F. Roselliſche Stiftung.	An Steuer vom Grasgewachs zu Vollmerswerth	6	14	=			
	Dem Pfarrer zu Vollmerswerth für Leſung fundirter Meſſen . .	28	=	=			
	Jährlicher Gehalt für den Kirchmeiſter	1	20	=			
	Für beſtimmtes Kirchen-Oehl .	21	15	=			
	45 Brode für die in der Stiftung beſtimmten Armen . . .	17	12	=			
	An beſtimmter Kleidung für dieſelben	9	=	=			
	Zulage für dieſelben in Geld . .	24	=	=			
					107	1	319 - " -
					15665	5	=

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	17172	2	=
M. Sprunckische Stiftung.	1) Zinsen von verschiedenen hierzu gehörigen Capitalien	132	18	8			
	An rückständigen Zinsen abschläglich	110	=	=			
		—	—		242	18	8
N. An Zinsen.	Auſſer den Stiftungs-Capitalien .	—	=	=	80	30	=
O. Gassensäuberungs-Anstalt	2) Städtische Beyträge zu 4 Quartalen und 2 Monaten	855	47	=			
	Ditto ditto wegen Fortschaffung des Eises von 2 Jahren . .	107	7	4			
		—	—		962	54	4
					18457	44	12

1) Diese Stiftung ist vor 4 Jahren mit der Verwaltung der Anstalt vereiniget worden.

2) Vor Errichtung der Armen-Anstalt war die Reinigung der Gassen vom Magistrat verpachtet, und es wurde, im Durchschnitt vieler Jahre, eine weit größere Summe als obige darauf verwendet. Im Jahr 1803 hat die Hauptverwaltung für den eingeführten Betrag die Reinigung übernommen.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	15665	5	=
G. Sprunckische Stiftung.	An die hierauf angewiesenen Armen				34	25	
H. Gassensäuberungs-Anstalt	1) An die Gassensäuberer . . .	509	49	12			
	2) einem Polizeydiener wegen einer vierteljährigen Aufsicht . . .	10	=	=			
					519	49	12
					16219	19	12

1) Es sind 15 arme Familien mit der Gassensäuberung beschäftigt, die ausserdem, was sie vom verkauften Kothe selbst beziehen, noch obigen Betrag baar erhalten.

2) Das Polizey-Amt hat die Einrichtung dahin getroffen, daß sämmtlichen Polizey-Dienern gewisse Straßen zur Aufsicht angewiesen sind, daher diese Ausgabe für die Folge erspart wird.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	18457	44	12
P. Arbeits-Anstalt-	Von verkauften und bisher noch nicht bezahlt gewesenen Waaren aus der ehemaligen Fabrik-Anstalt . .	36	33	8			
	An halbjährigen Zinsen von dem Vorschuß-Capital	40	=	=			
	1) Für Herstellung des Fabrik-Gebäudes	30	=	=			
	2) Für das zum Arbeits-Saale der waisen Kinder zu lieferende Brand-Materiale und das Oehl . . .	53	=	=			
	3) Wegen nicht zum Zwangsaale gelieferter Arbeit	30	14	-			
	Ablage des Vorschuß-Capitals .	2000	=	=			
	Von verkauften fertigen Waaren bey eigener Führung der Fabrik-Anstalt im vorigen Jahre . . .	280	1	8			
					2469	49	=
					20927	33	12

1) 2) Der vorige Entrepreneur der Arbeits-Anstalt hatte die kleine Reparaturen des Fabrik-Gebäudes zu leisten, wie auch das Oehl und das Brand-Materiale zu liefern. Diese beyden Posten waren aber vom Insti.ute bestritten worden, und wurden vom Entrepreneur vergütet.

3) Diese Summe rührt daher, weil der Entrepreneur verpflichtet war, die wegen Betteley Verhafteten auf dem Zwangsaal mit hinreichender Arbeit zu beschäftigen, welches einige Zeit war versäumet worden.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	16219	19	12
J. Arbeits-Anstalt.	Halbjährige Zulage an den vorigen Entrepreneur	1140	=	=			
	An Materialien bey Führung der Arbeits-Anstalt für eigene Rechnung	1295	45	8			
	Vorschuß-Capital an die jetzigen Entrepreneurs	1400	=	=			
	Procent-Vergütung für dieselben	406	31	=			
	An Zulage für das Aufsichtspersonale von einem Quartal . .	75	=	=			
	Besoldung des angestellten Controlleurs von einem Quartal .	75	=	=			
	1) Dem Lehrer der Armenschule für die Aufsicht der Kinder . . .	10	=	=			
	An Miethe für die ehemaligen Bewohner des Knabenhauses . .	281	15	=			
	Für Reparatur des Knabenhauses	244	53	=			
					4928	24	8
					21147	44	4

3) Die kontractmäßigen Jahren des vorigen Entrepreneurs liefen mit Ende Juny 1807 zu Ende. Die Arbeits-Anstalt wurde daher bis zum 16. October nämlichen Jahrs für eigene Rechnung fortgesetzt, wo alsdenn die jetzigen Entrepreneurs dieselbe gegen 40 Procent Vergütung von dem an die Armen auszugebenden Arbeits-Lohne nebst 300 Rthlr. jährlich für das Aufsichts-Personale, nach vorher eingeholter Ministeriellen Genehmigung, übernahmen. Diese Procent-Vergütungen sind bis zum 9. Jänner dieses Jahres eingeführt.

1) Um Ordnung und Sittlichkeit unter den im Arbeitshause beschäftigten Kindern zu erhalten, ist der Lehrer der Armenschule verpflichtet, 3 Mahl im Tage sich dorthin zu begeben, wofür er monatlich 5 Rthlr. erhält.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . . .	—	=	=	20927	33	12
Q. Polizey-Anstalt.	1) An Verdienst auf dem Zwang-Saale	9	16	8			
	Einbehaltene Pflege von zwey in Pflege gestandenen Verhafteten .	—	29	=			
	Städtischer Beytrag für die Armenwächter	36	2	=			
		—	—	—	45	47	8
R. Erziehungs-Haus.	Verdienst der Kinder von 13 Monathen	263	31	8			
	An baarem Gelde bey der jährlichen Kleidersammlung . . .	88	22	8			
	Zinsen von den zum Erziehungs-Hause bestimmten Capitalien . .	409	19	=			
	2) Wegen zwey zum Erziehungshause aufgenommener Kinder, gemäß Vereinbahrung	48	=	=			
		—	—	—	809	13	=
					21782	34	4

1) Dieses Verdienst ist von 4 Monathen. Mit dem 1. May wurde das Verdienst der Stadtdirection berechnet.

2) Diese Kinder hatten bemittelte Verwandten, denen die ganze Verpflegung zwar zu schwer wurde, die aber zur Abführung des berechneten Betrages sich willig verstanden.

		Rthlr.	sib.	hll.	Rthlr.	sib.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	21147	44	4
K. Polizey-Anstalt.	1) Den beiden Armenwächtern von 3 Monathen	40	=	=			
	2) Die Zwangsaalskosten von 5 Monathen	78	36	=			
	Gratifikation für einen Armenwächter	6	=	=			
					124	36	=
L. Erziehungs-Haus.	An Haushaltungskosten von 13 Monathen	1111	29	8			
	Für Kleidung der Kinder ausser den geschenkten Kleidungsstücken . .	78	25	4			
	Für Anschaffung von Decken und Leintüchern	44	50	=			
	Für den Vorsteher wegen der Kleidersammlung	5	=	=			
	An Zulage für auswärts in Lehre gethane Kinder	30	=	=			
	Für Bekleidung der in Lehre und Dienst getretenen Knaben und Mädchen	29	33	12			
					1299	18	8
					22571	38	12

K. 1) 2) Die Besoldung der Armenwächter sowohl als die Kosten des Zwangsaals wurden nachher von der Stadtdirection bestritten.

L) Die Anzahl der Kinder war durchgehends 19 bis 20. Drey Knaben sind zu Handwerken und drey Mädchen in Dienst befördert worden. Sieben Knaben und zwey Mädchen sind im Laufe des Jahres aufgenommen worden.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	21782	34	4
S. Von Vermächtnissen, Verkäufen, Geschenken und Erbfällen.	Vom verlebten Schneidermeister Zang	51	=	=			
	Von verschiedenen Verkäufen durch Herrn Notar Haager	190	24	=			
	Von ditto durch Herrn Notar Schorn	37	33	=			
	Von einem Weinverkauf durch Herrn Kaufmann Lottner . . .	12	30	=			
	Vom Herrn Rath Weingarz wegen angekaufter Buscher-Mühle .	13	21	=			
	Von Wittwe Gerst wegen Ankauf eines Hauses	6	35	8			
	Vom Herrn Rechnungsverhörer Nebe, wegen ditto	20	=	=			
	Vom Leyendeckermeister Schlüssel, wegen ditto	17	15	4			
	Vom hiesigen Handlungs-Vorstande	36	52	=			
		385	30	12			
					21782	34	4

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	22571	38	12
M. Allgemeine Unkosten.	Für Zahlung des Transportes von Effecten	1	38	=			
	Rechnung des Buchbinders . .	17	54	=			
	— des Drucklohns . .	18	52	8			
	— der Schreibmaterialien	39	39	8			
	Für Einrückungs-Gebühr verschiedener Anzeigen in die Weseler- und Provinzial-Zeitung	12	14	=			
	Umtragung der Bilanz . . .	—	40	=			
	Eine Deservit-Rechnung eines Advokaten wegen eines Vergleichs .	3	=	=			
	Gratification für den vorigen Lehrer der Armenschule	7	48	=			
					101	46	=
					22673	24	12

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	385	30	12	21782	34	4
Von Vermächtnissen, Verkäufen, Geschenken und Erbfällen.	Vom verlebten General, Freiherrn von Zand	15	12	=			
	Von der Joachims-Loge . . .	30	=	=			
	Von einem Mitgliede der Hauptverwaltung	1	=	=			
	Vom Herrn Posthalter Lejeune, wegen eines bestraften Hauderers .	5	42	=			
	Von der hiesigen großherzoglichen Fahrenden-Post-Expedition, wegen eines bestraften Conducteurs	4	3	=			
	Von einem Unbekannten . . .	38	=	=			
	Von einem Unbekannten, mit der Devise: mit der Flinte . .	—	57	=			
	Von der Bilker Gemarke durch Herrn Rath-Referendar Sybenius	15	27	=			
	1) Von verkauften Effecten verstorbener Armen	49	13	8			
	Vom Herrn Stadt-Assessor Ditges 605 Stück Brod, welche an die Armen sind vertheilt worden.						
					545	5	4
					22327	39	8

1) Wenn Armen, welche Pflege genossen haben, sterben, so können die Verwandten nur dann von denselben erben, wenn sie den Betrag der den Erblassern gereichten Pflege erstatten; wollen sie sich hierzu nicht verstehen; so wird die Nachlassenschaft zum Besten der Anstalt in Empfang genommen.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	— Uebertrag . .	—	=	=	22673	24	12
Allgemeine Unkosten.	Wegen Verfertigung eines Planes vom Arbeitshause	2	=	=			
	Abschreibungs-Gebühr von dem Hauptkassenbuch	2	30	=			
	Verlust an herabgesetztem Gelde .	11	25	12			
	Verlust an falscher Münze . . .	2	30	=			
	Für Reinigung des Hauptverwaltungs-Saals von 2 Jahren . .	3	54	=			
			—	—	22	19	12
					22695	44	8

		Reichsth.	stb.	hll.	Reichsth.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	22327	39	8
T. Reuter-Kaserne.	1) An Miethe von 13 Monathen .	529	11	=			
	Pachtgelder der dortigen Mistbehälter	34	=	=			
	2) An Miethe von der Halle . .	130	=	=			
	— —. vom Speicher und Keller des Knabenhauses	137	=	=			
					830	11	=
U. Actien.	Von einer auf neue Rechnung genommenen Actie	—	=	=	25	=	=
V. Debenten.	An rückerstattetem Vorschuß . .	—	=	=	5	=	=
					23187	50	8

1) Hierin haben 12 Armen freie Wohnung, — 79 wohnen gegen Miethe und zahlen von jedem Zimmer jährlich 5 Rthlr.; nebst diesem befinden sich in diesem Gebäude die Schule, das Erziehungshaus, eine Manufactur-Anlage, und eine Verpflegungs-Anstalt, worin alte weibliche Armen verpflegt werden.

2) Dieses Gebäude war vormals das Arbeitshaus für die Armen, und ist nun als Speicher und Wohnung verpachtet.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	22695	44	8
N. Reuter-Kaserne.	Für Reparatur der Kaserne . .	126	12	=			
	Ein und ein halb jähriger Lohn des Kaminfegers	27	=	=			
		—	—	—	153	12	=
O. Actien.	An rückgestandenen Zinsen von Actien; zum Theil von einem, zum Theil von mehrern Jahren . . .	—	=	=	135	=	=
					22983	56	8

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	23187	50	8
V. Oeffentliche Belustigungen.	1) Von Polizey-Karten und Ballgeldern an den Faslnachtstagen	289	15	4			
	2) Von der Tanzmusik	204	31	=			
	3) An Ueberschuß von einem Tagsballe	11	46	=			
	4) Von den Komödien	254	18	=			
	Von dem zum Besten der Armen gegebenen Konzerte . . .	246	56	8			
	5) Von Haltung der Nachtigallen .	52	31	4			
	Von Feuerwerken, Balletten und Luftspringern	18	22	=			
		—	—	—	1077	40	=
					24265	30	8

1) Jeder im dem Carnavale sich Maequirende, und zum Ball Gehende muß 6 Stbr. für ein Billet zahlen.

2) Die Wirthe, welche einen Tanzboden eröffnen, müssen ein bestimmtes zum Besten der Armen abgeben.

3) Jährlich pflegt nach dem Carnavale ein Ball für die Armen gegeben zu werden.

4) Nach der Vereinbahrung mit den Directeurs des Theaters muß jährlich eine Vorstellung zum Benefiz der Armen gegeben werden; wenn diese aber nicht so viel einbringt, daß auf jede Vorstellung des Winters ein Laubthaler kommt; so muß das Fehlende zugelegt werden. Die eingeführte Summe befaßt die gegebenen Vorstellungen.

5) Nach Ministerieller Verordnung muß jeder, welcher eine Nachtigall halten will, jährlich 2Rthlr. edictmäßig für die Armen zahlen.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	22983	56	8
P. Oeffentliche Belustigungen.	Dem Actuar für Austheilung der Polizey-Karten und Empfang der Ball-Gelder	7	48	=			
	Dem Cassierer Meyer für Empfang der Ball-Gelder bey Gilles *)	5	51	=			
					13	39	=
					22997	35	8

*) Diese 5 Rthlr. 51 Stbr. sind für zwey Winter ausbezahlt worden.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	24265	30	8
X. Aufferordentliche Sammlung.	Aus den Büchsen an den Kirchen und Gasthäusern	66	29	4			
	Von der Posterpedition . . .	3	54	=			
	Aus dem Klingelbeutel der Maximilians-Pfarrkirche	50	14	=			
					120	37	4
Z. Allgemeiner Empfang.	1) Von verkauften Kalendern . .	12	57	8			
	2) Von Verpachtung eines Hauses nach Abzug der Herstellungskosten	16	41	=			
					29	38	8
	Summa des ganzen Empfangs .	—	=	=	24415	46	4

1) Diese sind die bey dem Entstehen der Anstalt gedruckten Kalender von zwey Jahrgängen, welche die ausführliche Beschreibung von der Verfassung der Anstalt enthaltrn. Es sind noch einige Hundert Exemplare vorräthig, welche zu dem Preise von 30 Stbr. das Stück bey dem Actuar zu haben sind.

2) Dieses Haus gehört zwey älternlosen Kindern, welche von der Armen-Anstalt verpflegt werden.

		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
	Uebertrag . .	—	=	=	22997	35	8
Q. Besondere Pflege.	1) Für bestimmte 13 monathliche Pflege an eine gegen ein hergegebenes Capital aufgenommene Person	78	48	=			
	Für verwaiſete und auswärts zur Erziehung gegebene Kinder . .	225	20	=			
	2) An heimliche Armen	136	46	=			
	3) An die Wittwe Haſſels für 13 Monathe	79	12	=			
	An 1221 durchreiſende Armen .	162	14	=			
	An Oſtergeſchenken für die Armen	107	24	=			
		—	—	—	789	44	=
	Summa der ganzen Ausgabe . .	—	=	=	23787	19	8
	An Ueberſchuß . . .	—	=	=	628	26	12
					24415	46	4

1) Dieſe Perſon genoß bey Errichtung der Armen-Anſtalt ſchon Pflege, nachher fiel ihr eine Erbſchaft zu, welche ſie wegen Verſtandesſchwäche ſelbſt nicht zur Führung ihrer Haushaltung anwenden konnte, und ſo wurde, damit ſie dem Inſtitut nicht wieder ganz zur Laſt fallen möge, das noch vorhandene Geld, nach eingehohlter Genehmigung der vormahligen herzoglichen Regierung zum Capital gemacht, ausgethan, und ihr lebenslänglich eine Pflege von 12 Stbr. täglich beſtimmt.

2) Fünf heimliche Armen, wovon eine geſtorben, erhielten ihre Zulage aus der Hauptkaſſe, und nur dem Commiſſair und dem Hauptkaſſierer ſind die Namen derſelben bekannt.

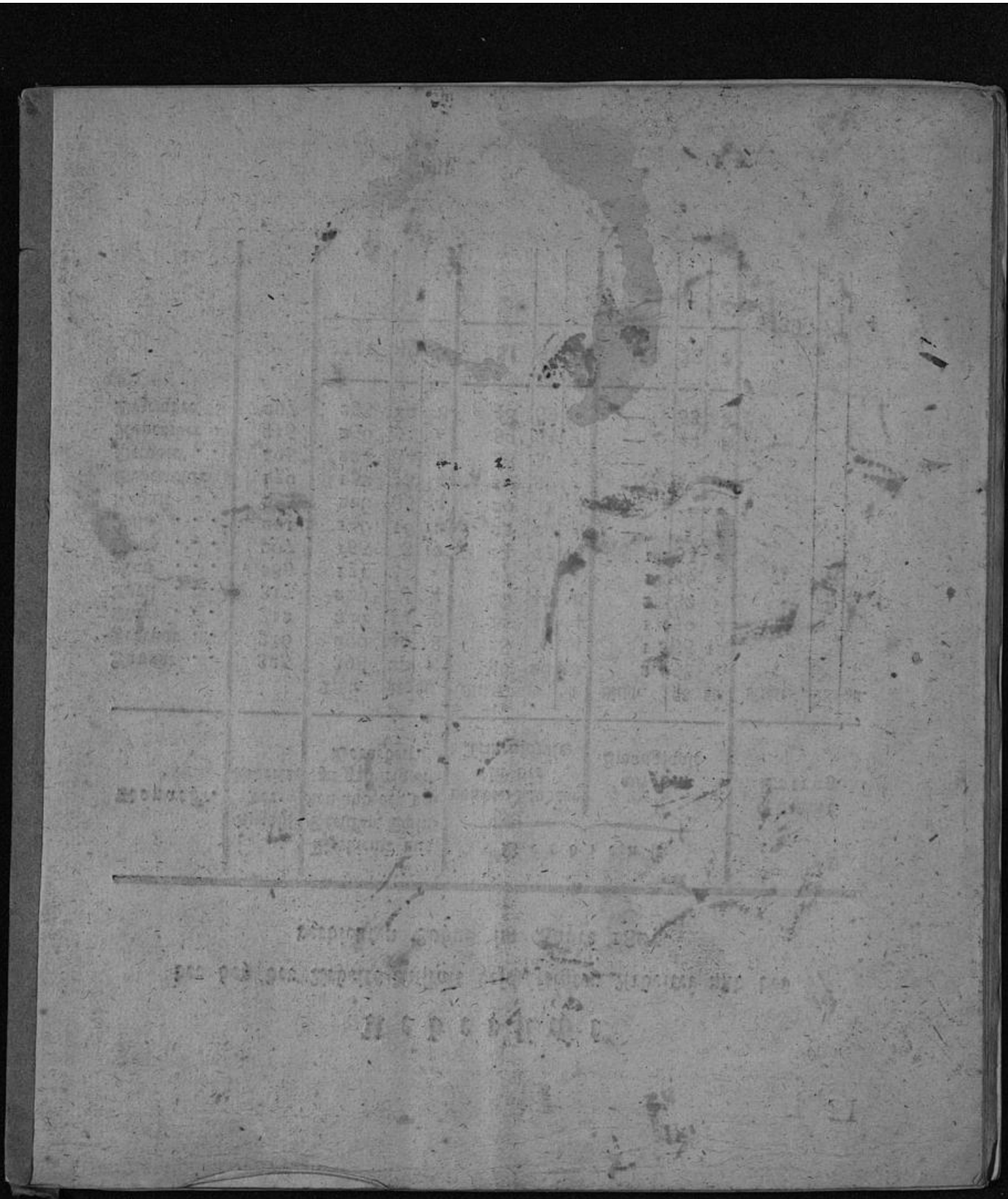
3. Die Wittwe Haſſels erhält dieſen Betrag, theils als Pflege, und theils als Vergütung für den Unterricht, welchen ſie den Kindern im Stricken giebt.

Armenschule.

Auf diese kommt im vorigen Jahre nichts in Rechnung. Es ist mit der großherzoglichen Schulkommission die Vereinbarung getroffen, daß zur Haltung der Tagesschule ein Candidat des Lehramtes bestellt wird, der zur Haltung der Abendschule einen Unterlehrer aus einer der hiesigen Stadtschulen zum Gehülfen hat. Beyde erhielten bisher aus dem gemeinen Schulfond ihre Befriedigung. Die Tagesschule ist für Kinder unter 8 Jahre und jene, welche noch nicht lesen können; sie wird Morgens von 8 bis 11 Uhr gehalten.

Die Abendschule ist für die bey Tage arbeitenden Kinder. Sie dauert im Winter von 5 bis 7, im Sommer von 6 bis 8 Uhr. Knaben und Mädchen sind getrennt. Hundert fünf und vierzig Kinder haben im abgeflossenen Jahre unentgeltlichen Unterricht genossen. Die Federn sind vom Herrn Stadtrath Carstanjen vom Entstehen der Schule bis jetzt unentgeltlich hergegeben worden; für die übrigen Bedürfnisse hat die großherzogliche Schul-Kommission gesorgt.

Uebersicht

der bey der Arbeits-Anstalt beschäftigten Arbeiter und des verdienten Lohns im Jahre 1807.

Monathe.	Anzahl der Arbeiter	Verdienst mit Stricken, Spinnen und der dazu gehörigen Vorarbeit.			Verdienst von den Kindern in der Armenschule.			Verdienst auf dem Zwangsaale.			Sammt-Ertrag.		
		Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.	Rthlr.	stb.	hll.
Januar . .	325	395	22	=	36	26	12	2	58	8			
Februar . .	316	290	49	8	28	=	4	1	55	12			
März . . .	312	226	14	8	29	14	4	1	50	4			
April . . .	317	229	4	4	26	42	8	2	32	=			
May . . .	285	171	31	=	27	=	=	1	46	=			
Juny . . .	207	155	3	12	24	27	8	1	55	=			
July . . .	201	146	16	12	25	20	=	—	=	=			
August . .	255	266	35	4	20	38	4	—	=	=			
September	176	132	13	4	10	36	=	—	=	=			
October . .	195	224	34	8	53	36	=	—	=	=			
November .	215	250	51	=	50	54	=	—	42	8			
Dezember .	297	253	10	8	48	59	=	—	53	8			
		2741	46	4	381	54	8	14	33	8			
											3138	14	4